

Was wird uns nicht alles versprochen! Nicht nur in der Politik: „Diese Dinge machen Sie sofort glücklicher“ (Focus), „Was uns wirklich glücklich und zufrieden macht“ (ARD-alpha), „So viel Gehalt müssen Sie bekommen, um glücklich zu sein“ (Focus), „So kannst du gesund alt werden“ (Brigitte), „Wenn Sie diese acht Punkte umsetzen, leben Sie mehr als 20 Jahre länger“ (Focus). Die Beispiele ließen sich schier endlos fortsetzen; der Markt der Glücksversprecher, Gesundheitsapostel und Lebenscoaches boomt, und alles ist natürlich wissenschaftlich belegt. Auch wir Christen scheinen Teil dieses Marktes zu sein: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben“, sagt Jesus — sagen wir.

Doch die Sache hat einen Haken: In aller Regel sind es leere Versprechen, die uns da gegeben werden. Versprechungen, die den Zeitschriften, Verlagen und Werbeagenturen zwar Geld einbringen, aber nicht wirklich helfen. Trotz „wissenschaftlicher“ Fundierung. Kann es sein, dass auch wir Christen leere Versprechen abgeben, sozusagen „Versprechungen im Namen Jesu“?

Leider ja, das ist möglich. Was wird uns nicht alles versprochen, gerade in der christlichen Szene: Zufriedenheit, Glück, Heilung — alles zu haben, bei Jesus! Da wollen wir Menschen zu Jesus locken und malen das Leben mit ihm in den buntesten Farben, versprechen ihnen sozusagen „das Blaue vom Himmel“. Und vielleicht benutzen wir dabei sogar den Monatsspruch: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.“ Aber irgendwann wenden sich die solcherart Getäuschten enttäuscht ab — es hat nicht geklappt mit dem tollen Leben. Ist Jesus ein Verführer?

Genau darum geht es im Monatsspruch! Mehrmals setzt Jesus an und warnt vor Leuten, die sich als Heilsbringer verkaufen, tatsächlich aber nur eigene Interessen verfolgen. Und die Jünger? „Sie verstanden aber nicht, was er ihnen damit sagte“ (Vers 6). Dann wird Jesus deutlicher: „Alle, die vor mir gekommen sind, sind Diebe und Räuber. ... Ein Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und umzubringen. Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.“

Da ist er wieder, der Monatsspruch. Aber mit einer ganz anderen Pointe! Nicht das schöne, bequeme Leben steht im Zentrum, sondern Jesus, der nicht den eigenen Vorteil sucht, sondern das Wohl der ihm Anvertrauten. Und so fährt Jesus fort: „Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe. Der Mietling aber, der nicht Hirte ist, dem die Schafe nicht gehören, sieht den Wolf kommen und verlässt die Schafe und flieht — und der Wolf stürzt sich auf die Schafe und zerstreut sie —, denn er ist ein Mietling und kümmert sich nicht um die Schafe.“

Keine Illusionen, keine Schönfärberei, blutiger Ernst, könnte man sagen. Aber da ist einer, der sich der Bosheit entgegen wirft, dem unser Leben wichtiger ist, als sein eigenes, der es auf's Spiel setzt — und verliert. Damit WIR leben können: „Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.“ Jesus.

Nein, die Jünger haben das damals nicht verstanden. Und wir verstehen es vielleicht auch nicht. Natürlich, wir sprechen davon, dass wir durch den Tod Jesu am Kreuz vor Gott gerecht geworden sind — zu recht! Wir sprechen von der Kraft Gottes, die in der Auferstehung Jesu sichtbar wurde. Richtig! Und dass diese Kraft auch in uns wirksam werden kann. Exakt! Wir sprechen davon, dass uns Jesus Leben in Fülle geben will. Wunderbar! Aber erkennen wir auch die Tiefe dieses Lebens?

Das Leben mit Jesus ist tatsächlich zutiefst beglückend. Wer mit Jesus lebt, erlebt Wunder. Und manchmal schlägt es einem schier die Sprache, wie barmherzig er mit uns umgeht. Der gute Hirte eben. Aber das Leben mit Jesus hat eine ganz andere Qualität, als die Glücksversprechungen unserer Zeit uns vorgaukeln. Paulus fasst es so zusammen: „... als die Traurigen, aber allezeit fröhlich; als die Armen, aber die doch viele reich machen; als die nichts haben und doch alles haben“ (2. Korinther 6,10). Leben in Fülle, in allen Dimensionen. Und in Ewigkeit: „Ich gebe ihnen das ewige Leben“ (Vers 28). Longevity auf biblisch.